



C h e c k l i s t e

zur Anerkennung von Stellen zur Schulung in Erster Hilfe gem. § 68 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) i. V. m. Richtlinie für die Anerkennung der Eignung einer Stelle für die Schulung in Erster Hilfe im Sinne des § 68 der FeV.

I. Der Antrag ist **schriftlich** (bei elektronischer Übermittlung: persönlich unterschrieben & eingescannt) und **formlos** zu stellen. Die Unterlagen müssen nicht beglaubigt sein.

II. Einzureichende Unterlagen:

1. **Führungszeugnis** der antragstellenden Person
2. **Lehrplan** nach Nr. 1 für neun Unterrichtseinheiten, Kopien oder Nachweis durch Rechnung
3. Übersicht und Nachweis der **Lehrmittel** nach Nr. 3.2 durch Fotos und/oder Rechnungen
4. Muster der **Teilnehmerunterlage** nach Nr. 3.3
5. Bescheinigungen über die **Qualifikation der Lehrkräfte** nach Nr. 4
6. Nachweis **geeigneter Räumlichkeiten** nach Nr. 3.1, dazu gehören:
 - a) vollständige **Anschrift**
 - b) Plan des **Grundrisses** samt der Neben- und Funktionsräume, jeweils mit Angabe der m²-Zahl
 - c) Bestätigung des Eigentümers, dass die erforderlichen **sanitären Einrichtungen** vollständig vorhanden und funktionsfähig sind
 - d) Bestätigung des Eigentümers, dass die **sicherheitsrechtlichen Bestimmungen** beachtet werden (z. B. Notausgänge, Feuerlöscher, usw.)
 - e) **Nutzungsvereinbarung** mit dem Eigentümer der Räumlichkeit
 - f) **Digitalfotos** des Raumes bzgl. Bestuhlung und visualisierenden Lehrmitteln
 - g) bei Fahrschulräumen auch eine **Kopie der Fahrschulerlaubnis**
7. Nachweis der **Haftpflichtversicherung** nach Nr. 4.5
8. personalisiertes (also mit den Daten Ihrer Ausbildungsstätte versehenes) **Muster der Teilnahmebescheinigung** nach Anlage 3 zur Richtlinie ohne mein Aktenzeichen, dies erhalten Sie erst mit der Anerkennung.

Die genannten Nummern beziehen sich auf die o. g. **Richtlinie**. Diese ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.bezregmuenster.de/zentralablage/dokumente/strassenverkehr/fahrerlaubnisrecht/erste_hilfe/RiLi-68.pdf

Die Antragstellung als Ausbildungsstätte gemäß § 68 FeV erfolgt durch Einreichung aller Unterlagen (Anschreiben, Unterlagen und Nachweise).

Der Antrag kann schriftlich oder elektronisch gestellt werden. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Elektronische Übermittlung an das Funktionspostfach

fahrerlaubnisrecht@bezreg-muenster.nrw.de

(Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine unverschlüsselte Mailkommunikation handelt.)

- Da mit dem Antrag ggfs. größere Datenmengen oder sensible Daten nach Art. 9 oder 10 DSGVO übermittelt werden, können Sie diese auch per sicherer Mail übermitteln:

- **DE-Mail:** poststelle@brms-nrw.de-mail.de
- **Verschlüsselte E-Mail:** poststelle@brms.sec.nrw.de, öffentlicher Schlüssel:
http://www.sec.nrw.de/GPG/2017-12-06_brms.asc

Weitere Informationen zu sicherer elektronischer Kommunikation finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bezreg-muenster.de/de/service/kontakte/mailkontakt/index.html>

- Übermittlung mittels des Cloud-Dienstes **Membox**
(Ein Link zum Hochladen der Dateien mit entsprechendem Passwort kann im Vorhinein auf Anfrage mitgeteilt werden)
- Übersendung auf dem **Postweg** in Papierform an die

Bezirksregierung Münster
Dezernat 25 – Az. 25.01.07
48128 Münster

Für **Rückfragen** steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Drunkenmölle, Tel.: 0251/411-3865, E-Mail: fahrerlaubnisrecht@bezreg-muenster.nrw.de